



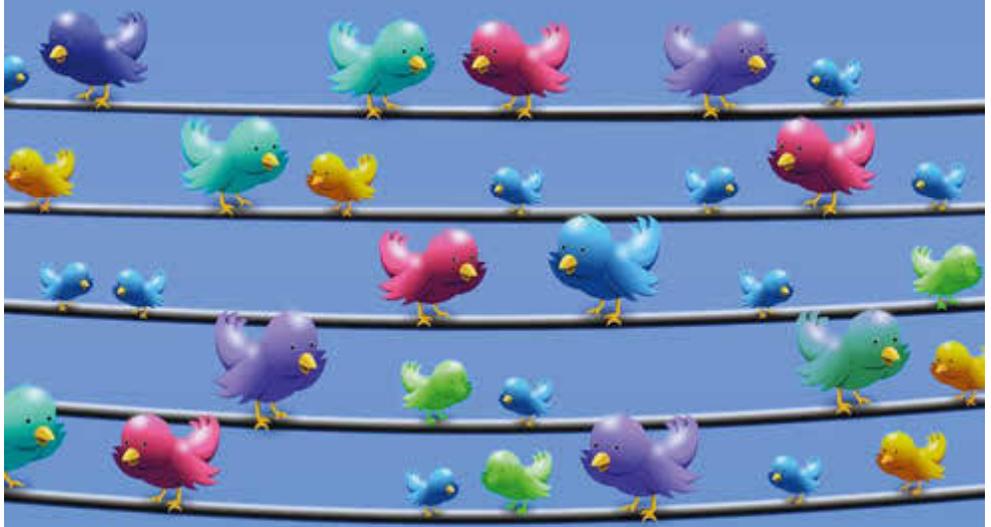
Gemeinde

leben

Katholische Kirchengemeinde St. Johannes der Täufer und Mariä Himmelfahrt

Nr. 105 September/Oktober/November 2025

Ihre Stimme zählt



Wahlen in der Gemeinde

Salz der Erde

„Ihr seid das Salz der Erde“,
hast du gesagt und willst nicht,
dass wir uns der Welt verweigern,
uns ängstlich für das Jenseits aufspeichern.

Hier in der Welt brauchst du uns.
Mittendrin sollen wir unsere Wirkung entfalten,
allem, was uns begegnet,
aufgeschlossen und freimütig zuwenden,
jederzeit bereit sein,
die Welt zu durchdringen,
mit deiner Botschaft zu würzen,
bis man Deine Liebe herausschmeckt.

Salz sollen wir sein,
nicht gefällige Süße,
nicht fade und anbiedernd,
sondern kraftvoll und klar,
herzhaft und anregend.

Lass uns Hoffungszeichen setzen.
Schenke uns den wohlmeinenden Blick,
der das richtige Maß erkennt,
damit wir niemandem das Leben versalzen.

„Ihr seid das Salz der Erde“,
hast du gesagt.
Und damit meinst du uns alle.
Und obwohl ich das oft vergesse –
auch mich

Gisela Balthes, Pfarrbriefservice.de



Titelbild: Bunte Vielfalt, alle tragen mit ihrer Stimme etwas bei – Foto: pixabay



Qual der Wahl – Wahl der Qual - Qual mit Wal

Wenn morgens um 6.00 Uhr der Wecker klingelt, stehe ich dann wirklich sofort auf, oder bleibe ich vielleicht noch ein paar Minuten liegen? Was ziehe ich kurz darauf nur an? Hemd, Pulli, Hoodie? Wie soll heute eigentlich das Frühstück aussehen? Kommt Wurst, Käse, Marmelade, Honig oder doch Nutella auf's Brötchen? Und wie wird sich der Weg zur Arbeit gestalten? Bequem mit dem Auto oder ganz umweltbewusst mit dem Fahrrad?

Unser Leben, das zeigen bereits diese wenigen Beispiele, ist ständig von Entscheidungen geprägt, und Sie dürfen einmal raten, wieviele davon ein durchschnittlicher Erwachsener täglich trifft: 100, oder weniger? Barbara Sahakian, eine Neurowissenschaftlerin der Universität Cambridge, hat erforscht, dass es rund 35.000 sind. Ist das nicht nahezu unglücklich?

Aber wenn wir selbst versuchen, zu zählen, dann werden wir merken, wie schnell wir aufgeben. Setzen wir unseren Fuß nach rechts oder nach links? Wohin geht's zum Einkaufen? Welche Lebensmittel sollen es sein? Wählen wir im Eiscafé Vanille und Schokolade, oder lieber Erdbeere und Zitrone? Zwei Bällchen, oder doch drei? Ein Großteil unserer Entscheidungen bezieht sich natürlich auf recht irrelevante Dinge. Wichtiger dagegen ist die Frage, welche Ausbildung bzw. welches Studium man beginnt und welchen Beruf man erlernen möchte, aber auch die Wahl des erholsamen Urlaubsortes kann ausschlaggebend sein.

In diesem Sommer war's bei mir nicht, wie sonst häufig, die Nordsee, sondern das Berchtesgadener Land mit herrlichen Ausflügen in die Berge nach Österreich.



Wohin? Qual der Wahl, Symbolbild

Wer die Qual hat, der hat bekanntlich die Wahl, das bedeutet, es ist in unserem Alltag oft unglaublich schwierig, aus einer Fülle von Optionen die beste herauszugreifen.

Was unseren Glauben anbetrifft, läuft die Sache übrigens nicht so viel anders. Entscheide ich mich bewusst für ein Leben mit Gott, oder fällt es mir schwer, eine Beziehung zu ihm aufzubauen? Und wenn ich mir dann eine geistliche Heimat suche, wo fühle ich mich am wohlsten? In der katholischen Kirche, der evangelischen Landeskirche, in einer Freikirche? Wenn wir ganz offen und Ohr für Gott sind, so erfahre ich es jedenfalls selbst, dann redet er auch zu uns und zeigt uns ziemlich konkret, an welcher Stelle er uns haben möchte.

Das gilt übrigens nicht nur für Hauptamtliche, sondern genauso für unzählige Ehrenamtliche, die sich in unserer Gemeinde engagieren, egal ob es sich dabei um eine Tätigkeit im CBT-Haus, in der Caritas, der Jugendarbeit oder als Pfarrbriefverteiler handelt. All denjenigen, die sich hier vielfältig einsetzen, sind wir ohne Ende dankbar, ganz besonders auch den gewählten Mitgliedern unserer Gremien.

Deren Neuwahlen stehen am 8. und 9. November diesen Jahres wiederum an, und wir freuen uns auf jede Kandidatur, aber auch auf alle Gemeindemitglieder, die sich an der Wahl beteiligen.

Oft hört man bei der Suche nach Kandidatinnen und Kandidaten den Einwand: „Ich weiß nicht, ob das etwas für mich ist, und ich habe auch gar keine Ahnung, was da alles von mir verlangt wird!“ Dahinter verbirgt sich also die Sorge, dass eine solche Wahl im nachhinein zur persönlichen Qual werden könnte, aber wer unser Gemeindeleben gerne aktiv mitgestalten möchte, ist im Pfarrgemeinderat genau richtig, und wer es sich vorstellen kann, für Finanzen, Gebäude und Verwaltung Verantwortung zu tragen, hätte im Kirchenvorstand einen guten Platz.

Eine vielen sicher schon seit Kindertagen bekannte alttestamentliche Geschichte, nämlich die von Jona, kann uns, was einen Ruf ins kirchliche Ehrenamt betrifft, ermutigen.

Der kleine Prophet Jona, klein aufgrund des geringen Umfangs seines Buches, erhält von Gott den Auftrag, die Bevölkerung von Ninive zur Umkehr aufzurufen und sie vor Gottes Strafe zu warnen. Jona jedoch flieht. Er möchte an das andere Ende der Welt, steigt auf ein Schiff von Jafo nach Tarschisch, und Gott lässt einen so starken Sturm aufkommen, dass die Seeleute Jona über Bord werfen. Nun schickt Gott einen riesigen Fisch, um Jona zu verschlingen. Die Qual der Wahl wird hier also zur Qual mit Wal.

Jona allerdings spricht im Bauch des Fisches ein Dankgebet für seine Errettung, und nach drei Tagen sowie drei Nächten wird er,

wie wir es auf dem bronzenen Taufsteindeckel von Karl-Heinz Klein (2006) in St. Mariä Himmelfahrt, Unterbach, sehen, wieder ausgespien.



Der Wal speit Jona aus, Taufsteindeckel in Unterbach (Foto: Grote)

Infolgedessen macht sich der Gesandte auf den Weg nach Ninive. Wenn Gott uns also ruft, in der Gemeinde mitzumachen, dann sollten wir nicht davonlaufen und

auch keine Qualen befürchten, sondern felsenfest darauf vertrauen, dass der Herr bei uns bleibt, uns stärkt und begleitet.

Auch andere Propheten wie Jesaja (vgl. Jes 6) und Jeremia (vgl. Jer 1), die berufen wurden und zunächst Einwände hervorbrachten, dass sie z.B. keineswegs geeignet seien, erfuhren Gottes wohlthuenden Zuspruch. Selbst Mose fragte am brennenden Dornbusch (Ex 3): „Ich? Wer bin ich denn?“, und Gott antwortete: „Ich werde dir beistehen! Mein Name ist JHWH, der Ich-bin-da!“ Welch eine großartige Verheißung, oder?

Stets eine gute Wahl wünscht

Ihr und Euer

Pastoralreferent
Martin Grote



GESTALTE KIRCHE MIT – DEINE STIMME ZÄHLT!

PGR- & KV-WAHLEN 2025

WAHLTERMIN: 8./9. November

WARUM WÄULEN?

- ✓ Weil du die Zukunft unserer Pfarrei mitgestalten kannst.
- ✓ Weil Glaube auch Engagement bedeutet.
- ✓ Weil eine lebendige Kirche deine Mitarbeit braucht.

WAS WIRD GEWÄHLT?

- Pfarrgemeinderat (PGR):** Menschen, die das Gemeindeleben aktiv mitgestalten.
- Kirchenvorstand (KV):** Verantwortlich für Finanzen, Gebäude und Verwaltung.

Wann und Wo können Sie wählen?

Am 8. und 9. 11. in den Kirchen in

- Erkrath und
- Unterbach und
- im Gemeindezentrum in Unterfeldhaus

jeweils ½ Stunde vor und nach den Messen.
Während der Messen kann nicht gewählt werden.



Herzliche Einladung zur Einführung unseres neuen Pfarrers Michael Mohr

Der neue Pfarrer für die pastorale Einheit Erkrath, Haan, Hilden wird am

- **Samstag, den 13. September 2025**
- **um 18:30 Uhr**
- **in der Kirche St. Jacobus in Hilden**

offiziell durch Kreisdechant Daniel Schilling eingeführt.

Alle Gemeindemitglieder sind herzlich eingeladen, diesen besonderen Gottesdienst mit zu feiern und den neuen Pfarrer zu begrüßen.



Malteser

...weil Nähe zählt.

Mit Sicherheit verbunden
Malteser Hausnotruf



Foto: Lisa Böhrer

Informieren Sie sich jetzt: ☎ 0800 9966007 (kostenlos) 🌐 malteser-hausnotruf.de



Danke für ein gelungenes Fest des Glaubens

Mit einem Herzen voller Dank blicken wir auf ein unvergessliches Fest des Glaubens zurück. Wir sind erfüllt von Freude, Dankbarkeit und tiefer Verbundenheit.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die dieses besondere Ereignis mit uns gefeiert haben – durch ihre Anwesenheit, ihre guten Wünsche,



ihre helfenden Hände oder durch stille Gedanken in der Ferne.

Eure Unterstützung, eure liebevollen Gesten und euer Mitwirken haben diesen Tag zu einem wertvollen Erlebnis gemacht, das uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Besonderer Dank gilt auch allen, die zur feierlichen Gestaltung beigetragen haben – sei es im Gottesdienst, bei der musikalischen Umrahmung, der Dekoration, beim Organisieren, Kochen oder einfach durch ein offenes Herz.

Glaube verbindet – und euer Dasein hat das auf wunderschöne Weise gezeigt.

In großer Dankbarkeit

Eure

Pater George G. Njonge AJ, Pfv.

Pater Leonard Nyanda AJ, Kpl.



Viel mehr als Glockenläuten

Den Küstern mal über die Schultern geschaut

Wer denkt, ein Küster sei bloß derjenige, der die Kirche aufschließt und die Glocken läutet, der hat sich getäuscht. Ein Küster ist die gute Seele des Gemeindelebens, oft im Hintergrund tätig, aber von zentraler Bedeutung für das reibungslose Funktionieren des kirchlichen Alltags.

Die Aufgaben sind vielfältig, die Arbeitszeiten zu außergewöhnlichen Zeiten, an Wochenenden und Feiertagen. Er sorgt dafür, dass alles für den Gottesdienst bereitsteht, dazu gehört das Herrichten des Altars, das Anzünden der Kerzen und das Prüfen der Technik.

Hinzu kommen die Pflege der liturgischen Geräte und Gewänder, die Sorge für den Kirchenschmuck und viele organisatorische Tätigkeiten.

Zusätzliche Arbeit gibt es an besonderen Feiertagen:

- zu Weihnachten wird die Krippe aufgebaut,
- am Erntedankfest wird der Altarraum mit der Ernte festlich geschmückt,
- zum Passionssonntag wird traditionell das Kreuz verhüllt.

Nicht selten sind Küsterinnen und Küster auch direkte Ansprechpartner für Gemeindeglieder, Ehrenamtliche oder Besucher. Oft wird dieser Dienst als selbstverständlich wahrgenommen, doch er verdient Anerkennung und Dank.

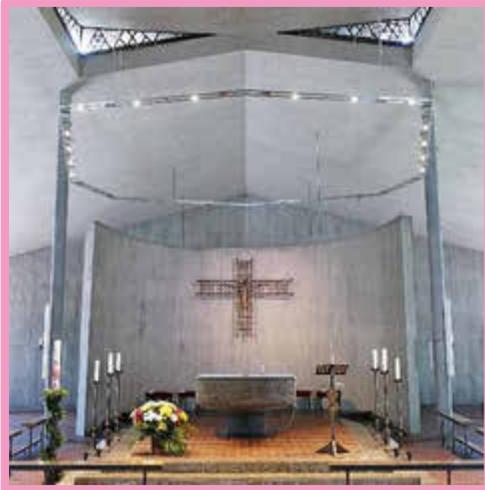
Herzlichen Dank unseren hauptamtlichen Küstern Guido Schäfer und Angela Heß, und den Ehrenamtlichen Boban Thomas, Ingrid Kaiser, Erika Krumbholz, Elke und Sarah Müller, Anja Witzki,



V.l.n.r.: Michaela Baumeister, Ingrid Kaiser, Elke Müller, Gudrun Andrich, Guido Schäfer, Angela Heß, Sarah Müller, Anja Witzki, Boban Thomas

Gudrun Andrich und Michaela Baumeister für diesen wichtigen Dienst an der Kirche, der Engagement, Herz und Verstand erfordert.

Angelika Haite



Der Altarraum gehört zu den wesentlichen Arbeitsplätzen der Küster, wie hier in St. Mariä Himmelfahrt

Den Küster, von lat. Custos, gleich Wächter, finden wir meist in der Sakristei, daher auch der Name Sakristan.

Für eine hauptamtliche Anstellung ist eine Ausbildung erforderlich. Die Sakristanausbildung gliedert sich in einen Grund- und einen Aufbaukurs und endet mit einer Abschlussprüfung.

Ausbildungsinhalte sind grundlegende Themen der Sakristanlehre, der Glaubenslehre, der Bibelkunde, der Kirchengeschichte und der Liturgie.

Stimmen von und über unsere Küster

■ **Guido Schäfer**

Guido Schäfer hat schon als junger Mann bei Pfarrer Josef Roth den Küsterdienst gelernt. Er kennt sich mit allem aus, kann alles machen und gehört einfach zum „Inventar“. Ihm ganz besonders herzlichen Dank für viele Jahre treuen Dienst.

■ **Elke und Sarah Müller**

Für uns war der Küsterdienst die letzte Ergänzung zu unseren anderen Tätigkeiten in der Kirche und für die Liturgie: Ich, Elke Müller, bereite mit anderen Frauen die kfd-Messen und auch andere Heilige Messen in der Gemeinde vor.

Meine Tochter Sarah ist schon seit Jahrzehnten Messdienerin und Lektorin. Wir singen beide in den Chören „Vox Nova“ und „GaudeAmus!“. Der Küsterdienst war für uns das „I-Tüpfelchen“!

Als kleine Anekdote: Ich habe bei der ersten, von mir vorbereiteten „Aussetzung“ das „Krönchen“ auf der Monstranz vergessen, weil es hinter einem kleinen Samtvorhang verborgen war.

■ **Ingrid Kaiser**

„Alles zur höheren Ehre Gottes“ ist das Leitwort von Ingrid Kaiser für ihren Dienst. Dieser Satz ist besonders mit dem Jesuitenorden und seinem Gründer Ignatius von Loyola verbunden.

Es bedeutet, dass alle Handlungen, Gedanken und Werke nicht dem eigenen Ruhm oder Nutzen dienen

sollen, sondern einzig und allein der Verherrlichung Gottes.

■ **Michaela Baumeister**

Ich habe gerne als Küsterin gearbeitet, bzw. tue dies auch jetzt noch ehrenamtlich bei Bedarf, weil ich Freude an der Liturgie und an den vielen zwischenmenschlichen Kontakten habe.

Ich fand es immer befriedigend, meinen Teil dazu beizutragen, Festgottesdienste oder Trauungen, Taufen, Erstkommunionfeiern, Firmungen, Exequien etc. so mitzuplanen, vorzubereiten und zu schmücken, dass die Teilnehmenden diesen für sie wichtigen Tag in guter Erinnerung behalten. Da ich gerne dekoriere und gestalte, lagen mir der Blumenschmuck, die Weihnachtskrippe mit wechselnden Szenen, der Mai- und Erntedank-Altar besonders am Herzen. Zudem hatte ich die Möglichkeit, viele adventliche Andachten und die textliche Gestaltung der Andachten "Freitag mit Gott" zusammen mit anderen vorzubereiten und durchzuführen.

■ **Angela Heß**

Schon immer habe ich gerne den Küstern bei Ihren Tätigkeiten

zugeschaut, weil mich diese Tätigkeit faszinierte. Wir gläubige Menschen sind zum Dienst für die Kirche berufen, so ist das ist für mich keine Arbeit, sondern kommt von innen.

Gerne habe ich ehrenamtlich diesen Dienst ausgeführt, und dann nach Ende meiner Berufstätigkeit die Chance genutzt, auch die Küsterausbildung zu machen. Ich bin dankbar, diesen Dienst ausführen zu dürfen.

■ **Boban Thomas**

Für mich sind der würdige Gottesdienst und die Kirche sehr wichtig. Wenn Bedarf ist helfe ich deshalb gerne. Das ist mir eine Herzensangelegenheit.

■ **Ania Witzki**

Auch Ania Witzki war gerne Küsterin, musste aber krankheitsbedingt zurücktreten. Jetzt ist sie ehrenamtliche Küsterin und auch Kommunionhelferin und springt sehr gerne ein.

■ **Gudrun Andrich**

Ein Urgestein der Gemeinde in Unterbach und ehemalige Pfarrsekretärin. Sie hilft wann immer es notwendig ist.

Lachen mit dem Küster



■ Der Küster entdeckt Schlittschuhe in der Sakristei. "Wem gehören die?" Paulchen grinst: "Wahrscheinlich den Eisheiligen!"

■ Sagt der Pfarrer zum Küster: "Kein Mensch ist in der Kirche, nicht einmal der Organist. Und wer spielt jetzt ?" Antwortet der Küster: "Deutschland gegen Schweden."

Christlich.
Mutig.
Handelnd.

Wahl 8./9. Nov. 25
Pfarrgemeinderat
Kirchenvorstand
im Erzbistum Köln

Aufruf zur Wahl des Pfarrgemeinderates und des Kirchenvorstandes am 8. und 9. November 2025

Unter dem Motto „Christlich. Mutig. Handeln.“ finden am 8. und 9. November 2025 im Erzbistum Köln die Wahlen zum Pfarrgemeinderat (PGR) und zum Kirchenvorstand (KV) statt.

Aufgrund der strukturellen Veränderungen im Erzbistum Köln wird dies die letzte Wahl eines Pfarrgemeinderates und Kirchenvorstands auf der Ebene unserer derzeitigen Pfarrei sein.

Umso wichtiger ist es, die Zukunft unserer Gemeinde vor Ort auf dem Weg zur angestrebten Fusion mitzugestalten und dazu beizutragen, dass wir weiterhin unseren Glauben „rund um den Kirchturm vor Ort“ lebendig, offen und glaubwürdig leben können.

Aktuelle Informationen zur Wahl finden Sie ab September in den Schaukästen, auf unserer Homepage und in „Gemeinde aktuell“.

Briefwahl

Briefwahlunterlagen können vom 29. September bis 7. November in den Pfarrbüros beantragt werden. Bitte nutzen Sie die Chance und gehen zu Wahl!

Für den Wahlausschuss

Pater
George Njonge AJ



Angelika Weber





Wahl eines neuen Pfarrgemeinderates

Alle Katholiken unserer Pfarrgemeinde St. Johannes der Täufer und Mariä Himmelfahrt, **die das 14. Lebensjahr am Wahltag vollendet haben**, sind aufgerufen, Vertreter für den neuen Pfarrgemeinderat zu wählen. Gewählt werden kann, wer am Wahltag 16 Jahre alt ist.

Der Wahlvorschlag des Wahlausschusses wird vom 8. bis 21. September 2025 zur Einsicht offengelegt. Innerhalb von 2 Wochen können dem Wahlausschuss weitere Vorschläge eingereicht werden. Für den Ergänzungsvorschlag sind mindestens 20 Unterschriften von Wahlberechtigten erforderlich. Die Kandidaten sollen ihren Wohnsitz im Seelsorgebereich haben. Wenn jemand aus einer anderen Gemeinde aktiv an unserem Gemeindeleben teilnimmt, kann er auch hier aufgestellt werden. Die Kandidaten sollen das Sakrament der Firmung empfangen haben bzw. bereit sein, es zu empfangen.

Sie haben Interesse, sich im PGR zu engagieren?

Dann können Sie sich noch bis zum 21. September 2025 im Pfarrbüro melden.

Bis zur Drucklegung dieser Ausgabe von ‚Gemeinde leben‘ stellen sich folgende Kandidaten zur Wahl:



Unsere Kandidaten für den PGR

■ Patrizia Begerok



41 Jahre
Furtwänglerstr. 26, 40724 Hilden
Pfarramtssekretärin

■ Hans-Jürgen Bruhn



52 Jahre
Neuenhausstr. 120, 40699 Erkrath
Dipl.-Kfm.(FH) Krankenkassenbetriebswirt



Unsere Kandidaten für den PGR

■ Marc-Philipp Fink



27 Jahre
Am Ginsterberg 3, 60627 Unterbach
Referent

■ Eva Heß



41 Jahre
Lenaustr. 39, 40699 Erkrath
PR-Marketingmanagerin

■ Erika Krumbholz



84 Jahre
Bahnstr. 26, 40699 Erkrath
Rentnerin

■ Petra Mücke



57 Jahre
Schinkelstr. 30, 40699 Erkrath
Krankenschwester

■ Elke Müller



69 Jahre
Akazienstr. 2, 40627 Unterbach
OGS-Mitarbeiterin



Unsere Kandidaten für den PGR

■ Harald Plante



64 Jahre
Am Thieleshof 92, 40699 Erkrath
Fachkraft für Arbeitssicherheit

■ Daria Schürings



50 Jahre
Düsseldorfer Str. 150, 40721 Hilden
Sachbearbeiterin

■ Angelika Weber



65 Jahre
Maximilian-Weyhe-Str. 2, 40699 Erkrath
Beamtin

**Tobias
Jäger**

**Meisterbetrieb
Sanitär & Heizung**

Niermannsweg 31
40699 Erkrath
Tel.: 0211/69 59 56 73
info@shk-meister-jaeger.de





Wahl eines neuen Kirchenvorstands

Der Kirchenvorstand ist das zentrale Gremium für die Vermögensverwaltung der Kirchengemeinden. Die Amtsinhaber vertreten die Kirchengemeinde auch in Rechtsgeschäften nach außen. Bestimmt werden sie alle vier Jahre durch eine demokratische Wahl.

Wahlberechtigt ist jede Person, die am Wahltag

1. das 16. Lebensjahr vollendet hat und
2. Mitglied der Kirchengemeinde ist und seit mindestens sechs Monaten im Kirchengemeindegebiet wohnt
3. zwar seinen Erstwohnsitz nicht im Kirchengemeindegebiet hat, diesen aber seit mindestens sechs Monaten im Erzbistum Köln oder unmittelbar angrenzenden (Erz-)Diö-zesen begründet hat und zur Wahl in der Kirchengemeinde zugelassen wurde und
4. nicht gerichtlich die Fähigkeit entzogen wurde, zu wählen.

Wählbar ist jede Person, welche die o.g. Voraussetzungen erfüllt ab Vollendung des 18. Lebensjahres; das 75. Lebensjahr darf noch nicht vollendet sein.



Unsere Kandidaten für den KV

■ Christiane Heiland



40 Jahre
Am Brockerberg 12, 40699 Erkrath
Hotelkauffrau, Service-Assistentin im Autohaus

■ Wolfgang Heß



69 Jahre
Freiheitstraße 30, 40699 Erkrath
Rentner



Unsere Kandidaten für den KV

■ Nadine Hofmann



46 Jahre
Kirchstraße 17c, 40699 Erkrath
Angestellte im öffentlichen Dienst

■ Elmo Keller



73 Jahre
Eichenwand 45, 40627 Düsseldorf
Rechtsanwalt

■ Hubert Martina



60 Jahre
Neuenhausstraße 142, 40699 Erkrath
Malermeister

■ Maik Wellens



47 Jahre
Bismarckstraße 15e, 40699 Erkrath
Diplom- Kaufmann bei Mercedes – Benz
Vermittler für 24- Std- Betreuung für zu Hause

■ Monika Zielke



69 Jahre
Adalbert- Stifter- Straße 81, 40699 Erkrath
Immobilienfachwirtin

Die nächsten Konzerte

05.09.2025	<p>FreitagsMusik in Mariä Himmelfahrt, Unterbach 19 Uhr</p> <p>Musik für zwei Tasteninstrumente von Händel und anderen; Mathias Baumeister und Ingo Hoesch, Tasteninstrumente</p>
21.09.2025	<p>III. Pfarrsaalkonzert, Pfarrsaal Kreuzstrasse 32, Erkrath 17 Uhr</p> <p>Klavierrecital mit Werken von W. A. Mozart Ingo Hoesch, Flügel</p> <p>Das Konzert wird großzügig von der Weik-Stiftung gefördert (www. mozart-w-a.de). Der Konzertraum ist barrierefrei zu erreichen</p>
26.10.2025	<p>Internationales Düsseldorfer Orgelfestival, St. Mariä Himmelfahrt, Unterbach 18:30 Uhr</p> <p>„Macht – Ohnmacht“ – eine Performance für Theremin, Flügel, Orgel, Schachfiguren und Live- Elektronik – musikalisch angelehnt an Themen aus Beethovens 9. Symphonie und der Nationalhymne. Ausführende: Ludger Schneider, Theremin; Gerhard Haugg, Tasteninstrumente Vorverkauf 15€ / 10€; Abendkasse: 12€</p>
07.11.2025	<p>FreitagsMusik in Mariä Himmelfahrt, Unterbach 19 Uhr</p> <p>Orgelkonzert mit Victoria Ulriksen, Norwegen. Die 19jährige Organistin studiert in Leipzig und startet zur Zeit eine internationale Karriere.</p>
08.11.2025	<p>Lange Nacht der Chöre St. Johannes der Täufer, Erkrath, 19:30 Uhr Informationen entnehmen Sie bitte der Presse</p>
16.11.2025	<p>Messe in G-Dur von Franz Schubert St. Johannes der Täufer, Erkrath 11:15 Uhr</p> <p>Kirchenchor GaudeAmus! sowie Dinah Berowska (S), Ingmar Klußmann (T) und Martin Lucaß (B) und Prof. Torsten Laux (Orgel) unter der Leitung von Ingo Hoesch</p>

Die nächsten Konzerte

23.11.2025	Elberfelder Kammerchor St. Johannes der Täufer, Erkrath, 17 Uhr mit Werken von Desprez, Schein, Distler und Jenkins
30.11.2025	Einstimmung auf den Advent St. Mariä Himmelfahrt, Unterbach, 17 Uhr Es musizieren der Chor Saitenwind, Feel Go(o)d, VoxNova und der Kirchenchor GaudeAmus!. Informationen entnehmen Sie bitte der Presse.



Herzliche Einladung zum Mitsingen in unseren Chören

Der Chor **GaudeAmus!** probt donnerstags von 20 Uhr bis 21:30 Uhr.

Zur Zeit wird die Messe in G-Dur von Franz Schubert für Caecilia-Fest (22. November) geprobt, aber auch schon für die „Einstimmung in den Advent“ sowie die Gestaltung der Messe am 1. Weihnachtstag.

Der Chor **VoxNova** probt ebenfalls immer donnerstags von 19 Uhr bis 19:50 Uhr. Hier wird noch an der „Gospelmesse“ von Robert Ray geprobt, aber auch schon für die „Einstimmung in den Advent“.

Der **Kinderchor** startet am Donnerstag, den 04.09.2025 um 16 Uhr mit seinen Proben. Hier werden wir für die Gestaltung von Familienmessen und die „Einstimmung in den Advent“ proben.

Eine Beteiligung an den Musicalaufführungen des Kinderchores der ev. Kirche ist möglich. Die Proben dauern ca. 40 min. Weitere Informationen und Anmeldung über: ingo.hoesch@erzbistum-koeln.de

Kantorengesang spielt in der Messe eine wichtige Rolle – im Kyrie, der Psalm als Zwischengesang, das Halleluja mit dem Vers oder ein im Wechsel gesungenes „Credo“. Zurzeit singe ich diese Parts in der Messe. Es würde aber die Messe und das Gemeinschaftsgefühl beleben, wenn hier etwas Abwechslung möglich wäre.

Deswegen lade ich alle begeisterten Sängerinnen und Sänger am Samstag, den 13.09.2025 um 11 Uhr in den Pfarrsaal ein um Erfahrungen im Kantorengesang zu sammeln. Dabei können Sie herauszufinden, ob dieser Dienst Ihnen Freude machen würde.

Anmeldung und Informationen über:
ingo.hoesch@erzbistum-koeln.de





Pfadfinder sagen Danke für die Unterstützung

Sanierung der Fußböden erfolgreich abgeschlossen

Mit der Sanierung der morschen Fußböden im Pfadfinderheim hatten unsere Pfadfinder eine Großmaßnahme zu stemmen.

Die Kosten dieser Arbeiten in Höhe von rd. 11.000 Euro überstiegen allerdings die Möglichkeiten der Pfadfinder und die der beteiligten Josef Janhsen-Stiftung. Unterstützung für die notwendige Finanzierung wurde gesucht und gefunden: Die Aktion „Bausteine für unser Pfadfinderheim“ war sehr erfolgreich.

Unsere Pfadfinder bedanken sich bei allen, die mit Ihrer finanziellen Hilfe dafür gesorgt haben, dass die aus Sicherheitsgründen gesperrten Räume nun für die so wichtige Jugendarbeit wieder zur Verfügung stehen. Ihre Aktivitäten können dort jetzt wieder losgehen.

Gut Pfad!



Pfadfinder auf neuem Boden

Besonderen Dank an den Meisterbetrieb Haase für die zur vollsten Zufriedenheit ausgeführten Sanierungsarbeiten.

Michael Stephan



Kalkumer Feld 31
40699 Erkrath

Tel. 0211 / 24 29 67
FAX 0211 / 2 49 64 07

Unser Angebot
ganz nach Ihren Wünschen

- ▼ Teppich-Boden
- ▼ Fertig-Parkett
- ▼ Kork-Fußboden
- ▼ Trocken-Estrich

info@haase-fussboden.de - www.haase-fussboden.de

Rosenhof Erkrath?

Davon hört man ja nur Gutes.


50 Jahre

Stimmt! Schließlich sind wir seit 50 Jahren ein verlässlicher Partner für Senioren, die ihr Leben selbstbestimmt und komfortabel gestalten möchten. In unseren Häusern erwarten Sie individuelle Apartments gepaart mit einem umfangreichen Dienstleistungsangebot. Auch in der pflegerischen Betreuung stehen wir für Qualität und Kompetenz.

Sind Sie neugierig geworden? Dann freuen wir uns auf Ihren Anruf: Evelyn Depperschmidt und Katarzyna Nowakowski informieren Sie gern ausführlich unter **Tel. 0211/92 40 31 8.**

Vereinbaren Sie
einen Termin für
eine individuelle
Hausführung!



Rosenhof Erkrath • Düsseldorf Straße 8-10 • 40699 Erkrath
erkath@rosenhof.de • www.rosenhof.de •  facebook.com/www.rosenhof.de
Rosenhof Hochdahl Seniorenwohnanlage Betriebsgesellschaft mbH



Termine

Sprechstunden Caritas

- jeden 4. Mittwoch des Monats* im Pfarrbüro Unterbach
 - jeden 2. und 4. Donnerstag des Monats* im Pfarrbüro Erkrath
- *jeweils von 16:00 bis 17:00 Uhr

KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS



kfd Erkrath

- | | | |
|----|--------------|--|
| Mi | 3. Sep 2025 | 9:00 Uhr Hl. Messe, gestaltet von der kfd
anschließend Frühstück im Pfarrsaal |
| Mi | 1. Okt 2025 | 9:00 Uhr Hl. Messe, gestaltet von der kfd
anschließend Frühstück im Pfarrsaal |
| Mi | 22. Okt 2025 | 15:00 Uhr Herbstfest der Kfd mit Ehrung
im Pfarrsaal |
| Mi | 5. Nov 2025 | 9:00 Uhr Hl. Messe, gestaltet von der kfd
anschließend Frühstück im Pfarrsaal |

Alle Frauen der Gemeinde sind herzlich eingeladen.

kfd Unterbach

- | | | |
|----|--------------|--|
| Mi | 3. Sep 2025 | 9:00 Uhr Mitarbeiterinnenrunde im Jugendheim |
| Do | 11. Sep 2025 | 9:00 Uhr Heilige Messe, gestaltet von der kfd |
| Do | 9. Okt 2025 | 9:00 Uhr Heilige Messe, gestaltet von der kfd
anschließend Jahresversammlung und kleines
Frühstück im Jugendheim |
| Mi | 5. Nov 2025 | 9:00 Uhr Mitarbeiterinnenrunde im Jugendheim |
| Do | 13. Nov 2025 | 9:00 Uhr Heilige Messe, gestaltet von der kfd |

Adventfeier in Erkrath

Herzliche Einladung an unsere älteren Gemeindemitglieder

Manche Ereignisse im Dezember werfen ihre Schatten voraus. So möchten wir Sie schon heute zu unserer Adventsfeier für Seniorinnen und Senioren einladen.

Sie findet am 18. Dezember um 15 Uhr im Pfarrzentrum, Kreuzstrasse 32 statt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Erika Krumbholz und Pater George Njonge



Termine

Katholisches Familienzentrum St. Johannes

→ Informationsabende und Kurse mit pädagogischen Inhalten

Wenn nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen im Familienzentrums, Kirchstr. 5a statt. Zugang über den Parkplatz.

Bitte melden Sie sich stets an.

Tel.: (0211) 24 26 91

E-Mail: fz-st-johannes@erzbistum-koeln.de

→ individuelle Beratung

■ Erziehungs- und Entwicklungsberatung

Beratung und therapeutische Unterstützung für Kinder und Jugendliche sowie für ihre Eltern bei Erziehungsfragen, seelischen Problemen, Verhaltensauffälligkeiten, Konflikten, familiären Krisen sowie Trennung und Scheidung

durch Almut Cohausz, Dipl. Sozialpädagogin, Stadt Erkrath.

1. Donnerstag im Monat 8:30 – 9:30 Uhr

■ Beratung zur Sprachstörung und -förderung

Erstberatung und evtl. Aufzeigen von Therapieansätzen bei Sprachentwicklungsstörungen durch Logopädin Bettina Körschkes.

Individuelle Sprechstunde nach Vereinbarung

■ Rechtsberatung

Erstberatung bei rechtlichen Unsicherheiten, Tipps und Empfehlungen, z.B. bei Vertragsproblemen und Familien-Angelegenheiten durch Rechtsanwalt Harald Schnell.

1. Mittwoch im Monat 17:00 – 18:00 Uhr

→ Kurse und Dauerangebote

■ Eltern-Kind-Café für Eltern mit Kindern von 0-1 Jahr

Leitung: Brigitte Braun, Angela Camps

jeden Donnerstag, 09:30 – 11:45 Uhr, Pfarrzentrum, Kreuzstr. 32

■ Eltern-Kind-Turnen für Kinder von 1-3 Jahren

Leitung: Julia Brand

1 x im Monat, samstags 10:00 – 11:00 Uhr

Nähere Informationen unter:

www.katholisches-familienzentrum-st-johannes.de



Besondere Gottesdienste im September

September

Mittwoch, 3. September

ER 09:00 Uhr Hl. Messe gestaltet von der kfd,
mit anschließendem Frühstück im Pfarrsaal

Freitag, 5. September

ER 09:00 Uhr Hl. Messe mit sakramentalem Segen

Sonntag, 7. September

UB 11:00 Uhr Hl. Messe auf dem Bootssteg am Unterbacher
See mit dem Chor Saitenwind,
bei Regen um 11:15 Uhr in der Unterbacher
Kirche

Donnerstag, 11. September

UB 09:00 Hl. Messe gestaltet von der kfd,
anschl. Gedankenaustausch im Jugendheim

Sonntag, 14. September

UB 09:45 Uhr Hl. Messe mit Kaffee nach der Kirche
ER 10:00 Uhr Wortgottesdienst Erstkommunion-
vorbereitung
ER 15:00 Uhr Hl. Messe zum Jubiläum der Aufstellung des
Hochkreuzes mit
Weihbischof Dr. Dominikus Schwaderlapp,
anschl. Prozession zum Hochkreuz mit der
St. Sebastianus Bruderschaft

Sonntag, 21. September

ER 10:00 Uhr Wortgottesdienst Erstkommunion-
vorbereitung

Samstag, 27. September

UF 18:30 Uhr Schöpfungsgottesdienst der Kita UF

Sonntag, 22. September

ER 10:00 Uhr Wortgottesdienst Erstkommunion-
vorbereitung
ER 11:15 Uhr Hl. Messe mit Austausch statt Predigt



Besondere Gottesdienste im Oktober, November

Oktober

Mittwoch, 1. Oktober

ER 09:00 Uhr Hl. Messe gestaltet von der kfd,
mit anschl. Frühstück im Pfarrsaal

Freitag, 3. Oktober

ER 09:00 Uhr Hl. Messe mit sakramentalem Segen

ER 18:00 Uhr Eröffnung der Rosenkranzandachten

Sonntag, 5. Oktober

ER 11:15 Uhr Familienmesse zum Erntedank

Donnerstag, 9. Oktober

UB 09:00 Uhr Hl. Messe gestaltet von der kfd,
anschl. Gedankenaustausch im Jugendheim

Freitag, 10. Oktober

UB 10:30 Uhr Erntedankgottesdienst
zum Beginn des neuen Kindergartenjahres

Sonntag, 12. Oktober

UB 09:45 Uhr Kinder- und Familienmesse,
anschl. Kaffee nach der Kirche

Samstag, 18. Oktober

UF 18:30 Uhr Sonntagvorabendmesse
mit Austausch statt Predigt

Sonntag, 26. Oktober

ER 10:00 Uhr Wortgottesdienst Erstkommunion-
vorbereitung

November

Samstag, 1. November Allerheiligen

UB 09:45 Uhr Hochamt

ER 11:15 Uhr Hochamt

ER 15:00 Uhr Andacht zum Totengedenken
mit Gang zum Friedhof und Gräbersegnung

UB 15:00 Uhr Andacht zum Totengedenken
mit Gang zum Friedhof und Gräbersegnung

Sonntag, 2. November

ER 11:15 Uhr Familienmesse



Besondere Gottesdienste im November

November

Mittwoch, 5. November

ER 09:00 Uhr Hl. Messe gestaltet von der kfd,
anschl. Frühstück im Pfarrsaal

Donnerstag, 6. November

ER 17:00 Uhr St. Martinsgottesdienst vor dem Pfarrhaus

Freitag, 7. November

ER 09:00 Uhr Hl. Messe mit sakramentalem Segen

Samstag, 8. November

UB 18:30 Uhr Titularmesse der St. Hubertusbruderschaft

Sonntag, 9. November

UB 09:45 Uhr Kinder- und Familienmesse,
anschl. Kaffee nach der Messe

Dienstag, 11. November

UB 18:00 Uhr Firmung

Donnerstag, 13. November

UB 09:00 Uhr Hl. Messe gestaltet von der kfd,
anschl. Gedankenaustausch im Jugendheim

Sonntag, 16. November

ER 10:00 Uhr Wortgottesdienst Erstkommunion-
vorbereitung

ER 11:15 Uhr Hl. Messe zum Cäcilienfest
mit dem Kirchenchor GaudeAmus!

Mittwoch, 19. November

UF 18:00 Uhr Ökum. Gottesdienst zum Buß- u. Betttag

Samstag, 22. November

ER 17:00 Uhr Christkönigsmesse
mit der St. Sebastianus-Bruderschaft

Sonntag, 23. November

ER 11:15 Uhr Familienmesse mit Messdienereinführung

Sonntag, 30. November

UB 09:45 Uhr Kinder- und Familienmesse zum 1. Advent



Regelmäßige Gottesdienste

Erkrath

Sonntag	11:15 Uhr	Hl. Messe
Dienstag	08:00 Uhr	Schulgottesdienst
Mittwoch	09:00 Uhr	1. im Monat Hl. Messe, gestaltet von der kfd
	10:30 Uhr	Hl. Messe im CBT-Haus nur für die Bewohner
	17:30 Uhr	Rosenkranz- / Kreuzwegandacht im CBT-Haus
Freitag	09:00 Uhr	Hl. Messe
	16:00 Uhr	2. im Monat Hl. Messe im Rosenhof
Samstag	16:30 Uhr	Rosenkranz
	17:00 Uhr	Sonntagvorabendmesse

Unterbach

Sonntag	09:45 Uhr	Hl. Messe
Montag	08:30 Uhr	Rosenkranzgebet
Mittwoch	08:15 Uhr	Schulgottesdienst
Donners- tag	09:00 Uhr	Hl. Messe gestaltet von der kfd am 2. im Monat

Unterfeldhaus

Dienstag	08:15 Uhr	Schulgottesdienst am 2. Dienstag im Monat
Samstag	18:30 Uhr	Sonntagvorabendmesse

Die jeweils aktuelle Gottesdienst-Ordnung entnehmen Sie bitte der homepage oder „Gemeinde aktuell“.



Schöpfungsmonat September

Gott hilft Menschen und Tieren

Seit dem Jahr 2010 feiert die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK) jährlich am ersten Freitag im September einen ökumenischen Tag der Schöpfung. In der Zeit vom 1. September bis 4. Oktober begehen die christlichen Kirchen zudem ihre Aktion „Schöpfungszeit“. Im Mittelpunkt stehen das Lob des Schöpfers, die eigene Umkehr angesichts der Zerstörung der Schöpfung und konkrete Schritte zu ihrem Schutz.

Christinnen und Christen verschiedener Konfessionen in Erkrath, Gruiton, Haan, Hilden, Hochdahl und Unterbach möchten mit der Veranstaltungsreihe „Schöpfungsmonat September“ wieder an unseren Auftrag zur Bewahrung von Gottes Schöpfung erinnern.

Jede und jeder von uns kann dazu etwas beitragen. Es geht um die Lebensgrundlage für uns Menschen und unsere Mitgeschöpfe.

Das diesjährige Motto „Gott hilft Menschen und Tieren“ aus Psalm 36 greift sowohl die Lebensräume von Wildtieren als auch unseren Umgang mit so genannten Haus- und Nutztieren auf und macht damit zwei Aspekte deutlich:

Gott wird als der Handelnde in den Fokus gerückt. Gott, der Herr, hilf jenen, die in Bedrängnis sind. Hierbei wird keine Unterscheidung zwischen Menschen und Tieren vorgenommen, vielmehr stehen sie auf einer Stufe. Gott hilft seinen Geschöpfen gleichermaßen. Menschen

und Tiere stehen sie in einer gemeinsamen Beziehung zu Gott, ihrem Schöpfer.

Die Gottesdienste, Aktionen und Angebote der Veranstaltungsreihe beschränken sich jedoch nicht nur auf diesen einen Aspekt, sondern beschäftigen sich mit ganz unterschiedlichen Überlegungen und Angeboten zum Schutz und Erhalt der bedrohten Schöpfung.

Unsere Gemeinde beteiligt sich mit 3 Veranstaltungen an den Angeboten im Rahmen des Schöpfungsmonats:

■ 7. September, 11 Uhr

Messe am Unterbacher See mit anschließendem Picknick

■ 27. September, 18:30 Uhr

Abendmesse in Unterfeldhaus, mitgestaltet von der KiTa, Thema: „Was krabbelt und fliegt denn da?“

■ 29. September, 18:30 Uhr

Filmabend im Pfarrsaal St. Johannes der Täufer „Everything Will Change“

Weitere zahlreiche Angebote der Veranstaltungsreihe „Schöpfungsmonat September“ können Sie den Flyern, die in den Kirchen ausliegen oder der Homepage unserer Gemeinde entnehmen.



Cornelia Wilfert

18 Jahre engagierte Mitarbeit im Kirchenvorstand

Dem KV-Mitglied Altfried Inger Tausend Dank!



Aus gesundheitlichen Gründen ist Herr Altfried Inger nach 18 Jahren Mitarbeit im Kirchenvorstand St. Johannes der Täufer und Mariä Himmelfahrt, davon 4 Jahre als stellvertretender Vorsitzender, von seinem Amt zurückgetreten.

Die Pfarrgemeinde dankt ihm von ganzem Herzen für seinen großen und sorgfältigen Einsatz für ihre Belange in Sachen Finanzen, Bau und Personal etc. Wir danken ihm und auch allen Kirchenvorstehern,

dass sie die sachlichen Konflikte und persönlichen Spannungen ausgehalten und für die Gemeinde zum positiven gewendet haben.

Lieber Herr Inger, Ihnen und Ihrer lieben Frau Gesundheit und Wohlergehen für die Zukunft! Und wie schön, unser Gemeindemitglied bleiben Sie ja doch!

Ihr

Christoph Biskupek, Pfarrer



GRAU

**MEISTERBETRIEB
DER DACHDECKERINNUNG**

Olaf Grau Dachdeckermeister GmbH
Steinhof 9 - 40699 Erkrath
Telefon (0211) 24 63 11 und 24 34 71
Telefax (0211) 9 24 23 68

www.grau-bedachung.de

REWE
Stockhausen oHG
DEIN MARKT

REWE



STOCKHAUSEN

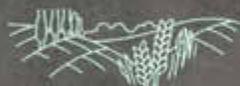


**MARKT
ALT-ERKRATH**



**MARKT
UNTERFELDHAUS**

WASCHMAL
altbacken - weizen - Backen



BÄCKER SCHÜREN
VOLLWERT- UND KLASSIK-BACKWAREN

SB₂
STOCKIESBISTRO

WWW.STOCKIESBISTRO.DE

Busch's
Backstube

EAT HAPPY



EAT HAPPY



ABHOLSERVICE

FRISCHETHEKE

SCAN&GO



HIER FINDEST DU UNS:

Unsere Angebote: www.rewe.de



@REWESTOCKHAUSEN



@REWE STOCKHAUSEN

ALT-ERKRATH

Bongardstraße 1, 40699 Erkrath
Tel: 0211/610 19 46

UNTERFELDHAUS

Neuenhausplatz 74, 40699 Erkrath
Tel: 0211/25 37 27



Kita beim großen Sportfest – Wir waren Riege 6!

Von kleinen Sprintern, fliegenden Bällen und viel Applaus

Im Juni war richtig was los im Sportpark Niederheid! Der Landessportbund Düsseldorf hatte zum großen Sportfest eingeladen – und wir von der Kita St. Mariä Himmelfahrt waren mittendrin statt nur dabei.

13 sportliche Kinder aus unserer Kita sind gemeinsam als Riege 6 aufgelaufen. Alle trugen stolz ihre leuchtend gelben T-Shirts – da konnte uns wirklich niemand übersehen! Vorneweg trugen wir unser Kita-Schild, damit auch jeder wusste: Hier kommt die Kita St. Mariä Himmelfahrt! Und wie das aussah! Alle Kitas wurden unter lautem Applaus begrüßt – da fühlten wir uns fast wie bei einer kleinen Olympiade.



Und es gab sogar noch einen besonderen Grund zur Freude: Uns wurde offiziell zum 5-jährigen Jubiläum als zertifizierte Bewegungskita gratuliert! Fünf Jahre voller Hüpfen, Rennen, Klettern, Toben – das muss gefeiert werden!

Dann ging's los mit den Disziplinen:

Beim Weitsprung sind unsere Kinder so weit gesprungen, dass man fast meinen konnte, sie hätten kleine Flügel an den Füßen. Beim

Weitwurf staunten sogar die Schiedsrichter.

„Wow, was für ein Wurf!“ – das hörten wir nicht nur einmal. Und dann kam der Sprint – gleich zweimal! Einmal aus der Liegeposition (auf die Plätze, fertig, platt liegen!) und einmal aus dem Sitzen heraus. Ganz schön knifflig, aber unsere Kinder haben das wie echte Profis gemeistert.

Natürlich waren auch viele Eltern mit dabei, die uns lautstark angefeuert haben. Danke euch – ohne euch wäre der Applaus nur halb so laut gewesen!

Zum Abschluss liefen wir noch eine große Ehrenrunde über den ganzen Sportplatz – und dann kam der krönende Moment: die Siegerehrung. Alle Kinder bekamen eine glänzende Medaille und strahlten wie die Sonne über dem Stadion.



Riege 6 ist am Start



Kita-Kids beim Sprint

Doch das war noch nicht alles: Am Montag nach dem Sportfest haben wir in der Kita mit allen Kindern die Urkunden verteilt. Und was für ein Jubel. Die kleinen Sportlerinnen und Sportler wurden kräftig beklatscht – wie echte Champions.

Wir bedanken uns herzlich für die Einladung und sagen:

„Das war spitze – wir kommen gerne wieder.“

*Nikolaos Athanasiou
Kita-Leiter
St. Mariä Himmelfahrt*



www.zielke-immo.de

Ihr wertvoller Besitz – unser Versprechen:
Vertrauensvolle, persönliche und umfassende
Unterstützung in allen Immobilienangelegenheiten

Schlüterstraße 1 · 40699 Erkrath
0211-92412323





Ein Rätsel in Stein – Das Epitaph des Abtes Columbanus in Erkrath

Auf dem alten Erkrather Kirchhof oberhalb der Kirchstraße steht in der Nähe des Eingangs zur Sakristei der katholischen Pfarrkirche ein altes Epitaph, also ein Gedenkstein mit Inschrift für einen Verstorbenen.



Epitaph vor der Sakristei-Tür der Kirche in Erkrath

Die nach Osten ausgerichtete Seite enthält eine lateinische Inschrift, die nur unter günstigen Bedingungen zu entziffern ist. Vor allem Lateinkenntnisse sind gefordert, aber auch ein Gefühl für einen über 280 Jahre alten Text, dessen durch Verwitterung entstandenen Fehlstellen sinngemäß ergänzt werden müssen.

Mit der wertvollen Hilfe eines befreundeten Experten gelang die Entschlüsselung:

F. Petrus Columbanus de Moustier tertius Dusselanus

**vallis abbas devotis
monachorum precibus se
commendans inter fratres
sepeliri voluit.**

**Obiit anno 1742, 29. July
aetatis 72 Requiescat in pace**

■ Übersetzung ins Deutsche:

**F. (Abk. für „Frater“= Bruder
) Petrus Columbanus de
Moustier, dritter Abt von
Düsseltal, den andächtigen
Gebeten der Mönche sich
anvertrauend wollte er
zwischen den Brüdern beerdigt
werden. Er starb am 29. Juli
1742 (oder: 1747?) im Alter
von 72.**

Er möge in Frieden ruhen.



Inschrift auf dem Grabstein

Auf dem ehemaligen Kirchhof steht also das Grabmal von Petrus Colomanus de Moustier, dritter Abt der Düsseldorfer Trappistenabtei Düsseltal, eine der jüngsten Klostergründungen des Rheinlandes.

Die Enträtselung der Inschrift löst aber neue Fragen aus. Verstarb Abt Petrus Colomanus 1742 im Alter von 72 Jahren möglicherweise in Erkrath und wurde er hier beigesetzt? Wenn das zuträffe, stünde es im Gegensatz zur Inschrift, nach der Columbanus „zwischen seinen Brüdern beerdigt werden“ wollte.

Die Trappisten hatten auf dem Düsseldorfer Klostergelände einen eigenen Friedhof, hier sollte der Inschrift nach das Grab des Columbanus liegen. Wurde er aber seinem Wunsch gemäß auf dem Klosterfriedhof beigesetzt, dann muss nach der Aufhebung der Abtei nach 1803 der Epitaph nach Erkrath versetzt worden sein. Die Frage, wer sich aus welchen Gründen dazu bewogen fühlte, lässt sich nicht mehr klären.

Horst-Ulrich Osmann



Neue Begräbnisleiterin stellt sich vor

Auf diesem Weg möchte ich mich Ihnen gerne kurz vorstellen. Mein Name ist Birgit Trienekens, und ich bin von Grefrath am Niederrhein nach Düsseldorf-Unterbach umgezogen. In Grefrath habe ich über zwei Jahre ehrenamtlich als Begräbnisleiterin gearbeitet, und es ist mir ein Anliegen, dieses Amt auch an meinem neuen Wohnort ausüben zu können.

Begräbnisleiterinnen und -leiter werden in der Regel vom Pfarrer einer Gemeinde vorgeschlagen, und wenn der Pfarrgemeinderat diesem Vorschlag zustimmt, nehmen sie an einem Kurs teil, der sie auf ihre Aufgabe vorbereitet. Die Inhalte sind sehr vielfältig. Sie reichen von der persönlichen Auseinandersetzung mit Sterben, Tod und Trauer über die Merkmale der katholischen Liturgie und ihrer

gestaltenden Elemente bis zur Vorbereitung eines Begräbnisses sowie eines Praxistages.

Im Anschluss daran erhalten die Kandidatinnen bzw. Kandidaten eine Beauftragung vom zuständigen Bistum.

In den mehr als zwei Jahren der Ausübung meines Ehrenamtes konnte ich viel Erfahrung sammeln, die mir helfen wird, auch hier die richtigen Worte des Trostes und der Anteilnahme zu finden. Trauerfeier und Begräbnis sind der letzte Dienst, den wir einem verstorbenen Gemeindemitglied erweisen können. So verstehe ich meine Aufgabe.



Birgit Trienekens

Papst Leo XIV – Robert Francis Prevost

Ein neuer Pontifex der Hoffnung

Am 8. Mai 2025 wurde Robert Francis Prevost, geboren am 14. September 1955 in Chicago, zum Papst Leo XIV gewählt. Er ist der erste Papst aus den Vereinigten Staaten und erstmals aus dem Augustinerorden. Seine Wahl erfolgte im vierten Wahlgang des Konklaves nach dem Tod von Papst Franziskus am 21. April 2025.

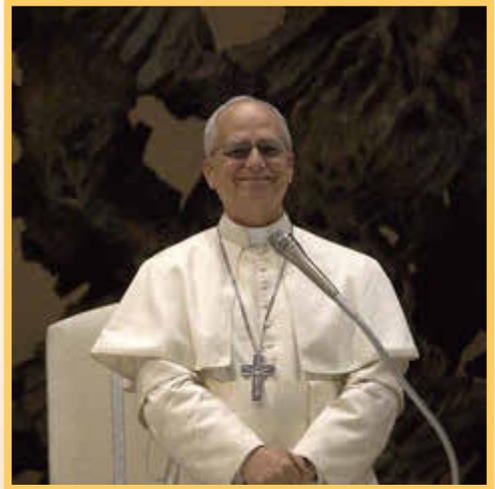


Wappen mit Wahlspruch: "In illo uno unum" - auf Deutsch "In dem Einen sind wir eins" abgeleitet aus einem Zitat des heiligen Augustinus.

Der Wahlspruch betont die Einheit der Gläubigen in Christus.

Der neue Papst stand lange im Dienst der Kirche in Peru, besonders in der Diözese Chiclayo, wo er als Bischof soziale Initiativen leitete.

2023 wurde er von Franziskus zum Kardinal ernannt und übernahm wichtige Ämter, darunter das Dikasterium für Bischöfe.



Papst Leo XIV

Bild: Edgar Beltrán, The Pillar (bearb. v. Christian Schmitt) / cc-by-sa 4.0 / Quelle: Wikimedia Commons

In seinem Pontifikat setzt Leo XIV den Weg der sozialen Gerechtigkeit, Offenheit und weltweiten Verbundenheit fort. Seine erste Ansprache war geprägt von Worten des Friedens und der Einladung zur Einheit. Bei der Heiligen Jahr-Feier betonte er die Verantwortung digitaler Evangelisierer, Echtheit und Humanität im Umgang mit Online-Plattformen.

Bereits im Juli 2025 nahm er Gespräche mit prominenten Vertreter der orthodoxen Kirchen auf – ein Zeichen seines Engagements für Dialog und Versöhnung in global angespannten Zeiten.

Wir begleiten Papst Leo XIV im Gebet und vertrauen darauf, dass sein Dienst als ein neues Kapitel der Hoffnung, Brückenbildung und geistlichen Erneuerung für die Kirche beginnen wird.

Angelika Haite

Marienfeier der kfd



Sich treffen lassen von Gott - wie Maria.

Unter diesem Motto fanden sich 15 Frauen auf Einladung der kfd Unterbach/Unterfeldhaus zu einer Marienfeier vor dem Marien-Bildnis in St. Mariä Himmelfahrt ein.

Wo alles begann? In Nazareth

Bin auch ich heute noch ansprechbar für Gottes Wort? Wo begegnet mir Gott in meinem Alltag? Die besinnlichen Texte wurden umrahmt von meditativer Musik und

beschwingten Liedern - begleitet von Ingo Hoesch an der Truhenorgel und Christa Weigand mit der Querflöte.

Mit dir, Maria, singen wir von Gottes Heil in unsrer Zeit. Ich preise Gott - Magnificat.

Anschließend gab es beim Ausklang im Jugendheim am liebevoll gedeckten Tisch mit abendlichen Snacks die Möglichkeit ins Gespräch zu kommen. Vielen Besucherinnen nutzten diese Zeit rege und mit Freude.

Schade, wenn Sie diesen Abend vielleicht verpasst haben? Aber im nächsten Mai haben Sie wieder die Gelegenheit, eine solche Marienfeier mitzuerleben.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



*Für die
KFD Unterbach/Unterfeldhaus
Christina Liedtke*



Am 27.06.2025 haben zwei Mitglieder der kfd die Einrichtung Mutter-Kind-Wohnen des SKFM in Düsseldorf besucht. Als Geschenk haben die Beiden eine Spende in Höhe von 500,00 € mitgebracht.

Dieser Betrag kommt durch die gesammelten Kollekten in unseren Heiligen Messen der kfd zustande. Es war ein herzlicher Empfang mit sehr informativen Gesprächen und wir bekommen noch einen genauen Bericht, wofür das Geld verwendet wurde.

*Für die kfd
Barbara Borkowski und Elke Müller*

Zu Erntedank

Gott,

Danke sagen fällt mir nicht leicht, wenn ich mir die Welt so ansehe.

Gute Ernte? Die gab es dieses Jahr nicht so oft.

Unwetter und Naturkatastrophen haben in kurzer Zeit vernichtet, was Menschen über lange Zeit aufgebaut haben.

Tägliches Brot? Das gab es nicht für jeden, nicht einmal tägliches Wasser.

Gier, Egoismus, Gewalt und Streit zerstören die Chancen auf genug für alle.

Und doch - gerade jetzt - bin ich dankbar,

für das, was wir noch haben und auch dieses Jahr ernten konnten, vor allem für die Chance, die wir noch haben,

mit unserem Handeln die Welt so zu gestalten, dass es für alle reicht.

Bitte hilf uns dabei, wenn wir diese Chance ergreifen.

Amen.

*Regina Krämer, KLJB,
Pfarrbriefservice.de*



Ein Besuch in Altenberg – voller Geschichte, Musik und Gemeinschaft

Kfd Erkrath besuchte den Bergischen Dom

„Stellen Sie sich vor, wir stehen hier vor einer Kirche, die schon seit über 700 Jahren Menschen willkommen heißt,“ begann der Führer. „1259 gegründet, 1379 geweiht – und beinahe verloren gegangen, als der Dom 1820 dem Verfall nahe war.“

Vor der Führung nahmen wir an einer Andacht teil, die von wunderbarer Orgelmusik begleitet wurde. „So kraftvoll,“ flüsterte eine von uns, viele nickten zustimmend. Bei der Einkehr im Café war das Gesprächsthema klar: der beeindruckende Dom, die Musik



Beeindruckte Teilnehmer im Dom



Buntglasfenster der Westfassade

So begann unser kfd-Ausflug im August 2025 zum Altenberger Dom. Während wir durch die hohe gotische Abteikirche gingen, konnten wir förmlich spüren, wie viel Geschichte diese Mauern atmen. „Der Preußische König selbst setzte sich für den Erhalt ein,“ erklärte der Führer weiter. „Und seit 1857 ist der Dom ein Ort der Ökumene – evangelische und katholische Gottesdienste wechseln sich hier ab.“

und die schöne Umgebung.

So wurde unser Ausflug nicht nur eine Reise zu einem besonderen Ort, sondern auch ein Stück gelebte Gemeinschaft.



Erika Weill



Weltladen für Haiti – mobil im Herbst

■ 17. September

Beim Erkrather Feierabendmarkt am 17.09. finden Sie uns neben dem Stand der evangelischen und katholischen Kirche mit einer großen Auswahl an Fair-Trade Produkten. Im September, im Rahmen der Fairen Woche, können Sie auch das Glücksrad am Stand drehen, Ihr Wissen über Fair Trade testen und auch Preise gewinnen.



■ 21. September

Beim Aktionstag „#WirEssenFair – Fair handeln, Vielfalt erleben!“ am 21.09.25 von 14-18 Uhr im Naturschutzzentrum Bruchhausen, Erkrath, erfahren Sie, warum die Kokospflanze als „Baum des Lebens“ bezeichnet wird.



Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit Informationsständen, kulinarischen Angeboten und kreativen Mitmachaktionen. Erleben Sie, wie der Faire Handel Kleinbäuerinnen weltweit unterstützt, lokale Strukturen stärkt und innovative Ansätze für eine gerechte und nachhaltige Zukunft fördert.

Ingrid Fehrenbacher



Weltladen für Haiti – immer für Sie da!

im Pfarrzentrum an der
Kreuzstraße 32, ist geöffnet:
Di, Do und Sa 10 bis 13 Uhr und
Do 15:30 bis 18 Uhr

www.erkrath-haiti.de

Telefon: (0211) 42 39 99 47
(nur während der Öffnungszeiten)

info@erkrath-haiti.de



Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Singfreude verbindet



Der monatliche ökumenische Singtreff in Unterfeldhaus

Einmal im Monat verwandelt sich das barrierefreie Gemeindezentrum in Unterfeldhaus in einen Ort der Musik, der Erinnerungen und der Gemeinschaft. Beim ökumenischen Singtreff laden Diakonin Nicole Förster von der Evangelischen Kirchengemeinde Erkrath und Engagementförderin Stefanie Perkuhn von der Katholischen Gemeinde St. Johannes der Täufer und Mariä Himmelfahrt herzlich dazu ein, gemeinsam altbekannte Volks- und Heimatlieder zu singen.

In lockerer, fröhlicher Atmosphäre erklingen Lieder, die viele aus Kindheit und Jugend kennen – und mit ihnen erwachen Erinnerungen an vergangene Zeiten. Oft wird dabei gelacht, gestaunt und die ein oder andere Anekdote geteilt. Das gemeinsame Singen verbindet Generationen, stärkt das Gemeinschaftsgefühl und macht einfach Freude.

Besonders schön: Im Rahmen des

BiCK-Projekts (Biodiversitäts – Check in Kirchengemeinden) wurde auch schon unter freiem Himmel gesungen – im neu gestalteten Garten direkt am Gemeindezentrum. Die Natur als Kulisse verleiht dem Gesang eine ganz besondere Stimmung. Beim Singen unter freiem Himmel haben sogar die Vögel fröhlich miteingestimmt.

Ob jung oder alt, evangelisch oder katholisch, mit oder ohne Gesangserfahrung – bei uns ist jeder Mensch willkommen, der gerne singt und Teil einer lebendigen Gemeinschaft sein möchte.

Die nächsten Termine stehen bereits fest – wir freuen uns auf Sie! Denn: Singen tut gut – und gemeinsam noch viel mehr.

Kommen Sie einfach vorbei!

*Nicole Förster und
Stefanie Perkuhn*

Eindrücke aus den letzten Monaten: von Juni ...



Fahnen-
schmuck
zu
Fronleichnam
in Erkrath



Gemeindeversammlung



**Gesang
verbindet**

... bis Ende August: Gemeinde lebt!



Wallfahrt
nach
Neviges
zum
Mariendom



Gottes-
dienst
mal anders



Firmvorbereitung



Hand in Hand für unsere Stadt

Ökumenischer Gottesdienst für Rat und Verwaltung

Unter diesem Leitmotto stand der diesjährige ökumenische Ratsgottesdienst von und für Rat und Verwaltung der Stadt Erkrath. Bereits zum sechzehnten Mal trafen sich die Ratsmitglieder und die städtischen Angestellten, um vor der letzten Ratssitzung vor der Sommerpause innezuhalten und einen gemeinsamen Gottesdienst zu feiern.

In Zeiten zunehmender Spaltung, sowohl in Politik als auch in der Gesellschaft ist es wichtig, sich auf das Gemeinsame besinnen zu können. In Erkrath funktioniert das vonseiten der Kirchen schon gut, denn von Beginn an wird der Ratsgottesdienst von den evangelischen und katholischen Kirchengemeinden und der Treffpunkt Leben Gemeinde gemeinsam ausgerichtet.



Kirchturm in Erkrath

In diesem Jahr feierten Pater Andrew und Pfarrer Schäfer aus

Hochdahl und Pfarrerin Kuhn und Pater George aus Alt-Erkrath den Gottesdienst zusammen mit den Politikern und Beschäftigten in St. Johannes der Täufer.

Pfarrer Schäfer erinnerte in seiner Predigt an den Brief an die Römer, in dem beschrieben wird, wie unterschiedliche Körperteile den Leib bilden und nur im Zusammenspiel funktionieren. Und so ist es auch in der Politik und in der Verwaltung. Jeder hat mal gute Ideen und jede kann etwas besser als der andere. Eine Verwaltung funktioniert aber nur, wenn das Bauamt genau so stark aufgestellt ist wie das Jugendamt, gute Politik funktioniert nur, wenn die Interessen aller vertreten werden.

Nur wenn die Parteien oder die Ämter der Verwaltung zusammenarbeiten – Hand in Hand – kann etwas Gutes für diese Stadt entstehen. Und mit Gottes Hilfe.

Die Kollekte, die immer für einen wechselnden guten Zweck bestimmt ist, wurde in diesem Jahr für die Fördervereine der abgebrannten Hochdahler Schulen erbeten.

Der Ratsgottesdienst ist eine schöne Tradition, die hoffentlich noch lange fortgeführt wird.

Das diesjährige Leitmotto darf gerne das Motto für ganz Erkrath werden: Hand in Hand für unsere Stadt!

Pascal Hengstermann



Caritas - Haussammlung Erkrath

Sehr gutes Ergebnis bei der Sommersammlung

Spenden in finanziell unsicheren Zeiten - geht das denn?

Unsere Caritas-Haussammlung hat es bewiesen: ja, es geht!

Die Spendenbereitschaft unserer Pfarrmitglieder war groß und hat gezeigt, dass ihnen in Not geratene Menschen nicht gleichgültig sind. So konnte die Sammlung mit dem sehr guten **Ergebnis von 6.235 €** abgeschlossen werden.

Dafür danken wir allen Spendern von ganzem Herzen!

95% dieses Betrages bleiben in unserer Pfarrgemeinde und gewährleisten Hilfe in finanziellen Notlagen.



*Für die ehrenamtliche Gemeindecaritas
Erika Krumbholz*

Impressum:

Herausgeber: Pfarrgemeinderat Erkrath/Unterbach,
pgr@kk-eu.de

Verantwortliche Redakteurin: Angelika Haite (A.H.)

Redaktion: Stephan Erkelenz (Layout), Martin Grote, Regina Inger,
Dietrich Scheppan, Boban Thomas, Cornelia Wilfert

Erscheinungsweise: alle drei Monate

GKZ: 702 / 207 Auflage: 6.000

Bildnachweis: Pixabay gemeinfrei, Pfarrbriefservice (Pfs) und
privat/Gemeinde oder Nennung am Bild.

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Druck: Gemeindebriefdruckerei,
Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Redaktionsschluss für die Ausgabe 106, Dezember 2025, Januar, Februar 2026 ist der 25. Oktober 2025. Abgabe der Beiträge an die Pfarrbüros oder an oeffentlichkeit@kk-eu.de

Anzeigenpreise erhalten Sie über die Redaktion!

„Gemeinde leben“ gibt es auch online als PDF-Datei!

Persönliche Daten können Sie online allerdings nicht sehen.

www.kk-eu.de

***Die Inhalte dieser Seite sind nur
in der gedruckten Ausgabe einsehbar.***

***Die Inhalte dieser Seite sind nur
in der gedruckten Ausgabe einsehbar.***

***Die Inhalte dieser Seite sind nur
in der gedruckten Ausgabe einsehbar.***

***Die Inhalte dieser Seite sind nur
in der gedruckten Ausgabe einsehbar.***

www.kk-eu.de

Pfarrbüro Erkrath

Kirchstraße 7
40699 Erkrath

Sekretariat Patrizia Begerok, Regina Inger
Telefon 0211-24 31 34
Fax 0211-92 42 38 2
Mail buero-kk-eu@erzbistum-koeln.de

Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch und Freitag 9:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag 15:00 – 18:00 Uhr



Pfarrbüro Unterbach

Wittenbruchplatz 24
40627 Düsseldorf

Sekretariat Patrizia Begerok
Telefon 0211-20 10 06 Fax 0211-20 35 45
Mail buero-kk-eu@erzbistum-koeln.de

Öffnungszeiten: Montag 9:00 – 13:00 Uhr
Mittwoch 14:00 – 18:00 Uhr

Seelsorger und hauptamtliche Ansprechpartner:

- **Pfarrer Michael Mohr**
(leitender Pfarrer) Tel.: z.Zt. über Pfarrbüro
michael.mohr@erzbistum-koeln.de
- **Pfarrer P. George Njonge**
(Pfarrvikar) Tel.: 0160-40 27 618
george-gachaiya.njonge@erzbistum-koeln.de
- **Kaplan Pater Leonard Nyanda**
über Pfarrbüro erreichbar
leonard.nyanda@erzbistum-koeln.de
- **Pastoralreferent Martin Grote**
Tel.: 0211-59 86 90 55
martin.grote@erzbistum-koeln.de
- **Diakon Martin Groß**
Tel.: 0221-1642-3910
martin.gross@erzbistum-koeln.de
- **Engagementförderin
Stefanie Perkuhn**
Tel.: 0170-59 32 337
stefanie.perkuhn@erzbistum-koeln.de
- **Jugendreferent Holger Wirtz**
Tel.: 0211-99 48 96 33
hwirtz@kk-eu.de
- **Seelsorgebereichsmusiker
Ingo Hoesch**
Tel.: 0176-67 02 72 19
Ingo.hoesch@erzbistum-koeln.de

Bankverbindung: IBAN DE21 3015 0200 0002 0555 64